

Begrüßung und Einführung

Herbert Probst, Vorsitzender des VHE-Nord e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer 19. Fachtagung hier in Barsinghausen und freue mich über die, mit 86 Teilnehmern, gute Resonanz auf unser diesjähriges Tagungsprogramm.

Neben der Düngeverordnung, die einen Schwerpunkt im ersten Veranstaltungsteil bildet, wollen wir mit dem Titel „**Sauberer Bioabfall – Guter Kompost**“ an das Thema des letzten Jahres „Reinheit für die Biotonne“ anknüpfen und uns erneut mit der Sortenreinheit von Bioabfällen befassen. Sortenreine Bioabfälle bilden die Basis zur Herstellung hochwertiger Qualitätskomposte. Mit Gurken im geschlossenen Glas, Joghurt im Plastikbecher oder gebrauchten Kaffee-Kapseln lassen sich nur bedingt Komposte produzieren. Dies dürfte allen Beteiligten klar sein!

Bevor wir nun aber näher in die Thematik einsteigen, möchte ich an Sie noch einige Worte zum Ablauf der Tagung richten:

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, Verbandsgeschäftsführer Thomas Schwarz vom Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) für einen Beitrag zur Düngeverordnung zu gewinnen. Aha betreibt neben der bekannten Bioabfall- und Grünkompostierungsanlagen eine Vielzahl kleinerer Grünabfallplätze in der Region Hannover. Herr Schwarz wird in seinen Ausführungen schildern, welche Konsequenzen sich durch die neue Düngeverordnung für aha ergeben.

Auch der zweite Vortrag von Frau Dr. Dagmar Matuschek vom Geschäftsbereich Landwirtschaft der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Referat Pflanzenbau und Grundwasserschutz) widmet sich diesem heiklen Thema. Sie wird uns die Auswirkungen der neuen Düngeverordnung auf den Einsatz von Kompost in der Landwirtschaft verdeutlichen.

Nach einer Diskussion des ersten Vortragsblocks und einer ca. halbstündigen Kaffeepause werden wir gegen 14.30 Uhr mit dem zweiten Teil der Veranstaltung beginnen.

Den Auftakt macht hier Herr Oetjen-Dehne, der uns die Ergebnisse der Bioabfallstudie Schleswig-Holstein präsentieren wird. Diese Studie wurde im letzten Jahr gemeinsam mit dem Kieler Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) und neun öRE vom VHE-Nord beim Büro Oetjen-Dehne & Partner GmbH in Auftrag gegeben und hat neben der Fremdstoffbelastung von Bioabfällen auch die Auswirkungen der Düngeverordnung beleuchtet.

An den Vortrag von Herrn Oetjen-Dehne schließt sich der Beitrag von Herrn Dr. Michael Kern vom Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH an. Herr Dr. Kern geht auf Ergebnisse seines Institutes zu Sortieranalysen und Biotonnenbonitierungen ein.

Zu guter Letzt wird mein Verbandskollege und Stellvertreter, Stefan Grüner, die Strategien zur Förderung der Sortenreinheit Bioabfällen zusammenfassen und ein Resümee ziehen.

Bevor wir nun aber inhaltlich in die Tagung einsteigen, möchte ich mich herzlich bei unserem diesjährigen Sponsor, der Firma MONTAGE & ANLAGENBAU Gründken GmbH, bedanken.

Vertreten ist die Firma Gründken heute mit drei Personen: dem Geschäftsführer Thomas Apelrath und den beiden Mitarbeitern Jack Hertzen und Nikolai Friess. Herr Apelrath wird nach meiner Ansprache noch ein kurzes Grußwort an die Teilnehmer der Fachtagung richten.

Ich wünsche uns allen eine informative und erfolgreiche Veranstaltung.

Hannover, 16. Mai 2017

Herbert Probst